



**Freie
Demokraten**

Die Burscheider FDP

**UNABHÄNGIG
KOMPETENT**

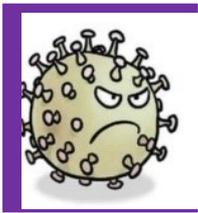
**INFORMATION
UND
MEINUNG**



Liebe Burscheiderinnen,
liebe Burscheider,

Burscheid, Juli 2021

- **CORONASPLITTER:**



„Insbesondere die jungen Menschen, die Kinder und Jugendlichen leiden extrem und deswegen müssen wir alles tun, damit dieser Lockdown beendet werden kann und zum Beispiel Unterricht wieder im Regelunterricht stattfinden kann“, hat Volker Wissing (Generalsekretär der FDP) schon frühzeitig zu bedenken gegeben. „Wir brauchen eine schnelle Rückkehr zu einer dann neuen Normalität, denn das Virus

wird so schnell nicht verschwinden.“

Wer eher abgelegen wohnt, hatte jedenfalls in der vergangenen Zeit öfters Gelegenheit, über die Forderung der FDP nach besserer Digitalisierung nachzudenken: Online-Unterricht war teilweise gar nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Nach dem ewigen Verkehrschaos um Köln und einem ÖPNV-Netz im Kreis, das löchrig ist wie Schweizer Käse, ist die digitale Infrastruktur eine weitere Baustelle vor Ort. Wir Freie Demokraten fordern daher: Politik darf nicht nur für Großstädter gemacht werden, auch Burscheid hat Zukunft verdient.

- **LANDRAT UND KREISVERWALTUNG**



Das Ansehen und die Glaubwürdigkeit der Kreisverwaltung haben in der Pandemie gelitten Neben der de-facto Auflösung des Krisenstabes verunsicherten auch falsche/überholte Fallzahlen die Bürger. Die FDP-Kreistagsfraktion rügte daher die Gutsherrenpolitik im Kreishaus, bei der die betroffenen Gemeinden oft erst aus der Zeitung eine neue Sachlage erfuhren. Wer die Bürger zu verantwortungsvollem Handeln auffordert, muss selber seiner Verantwortung gerecht werden. Daran ist unser Landrat Herr Santelmann (CDU) leider gescheitert.

- **ÖFFENTLICH RECHTLICHER RUNDFUNK**



Am Wahlabend wurde von der ARD-Moderatorin den GRÜNEN zum Wahlerfolg in Sachsen-Anhalt gratuliert – die siebtstärkste und kleinste Kraft im Landtag wurden. Die Tatsache, dass die FDP wieder in den Landtag einziehen konnte wurde nicht erwähnt. In einer Umfrage, so die FAZ vom 06.11.2020, verorten sich 92% der ARD-Volontäre politisch bei LINKSPARTEI, SPD oder GRÜNEN. Die FDP fordert einen moderneren und schlankeren öffentlichen Rundfunk und die Vermeidung nicht erforderlicher Parallelangebote, damit der Rundfunkbeitrag gesenkt werden kann.

- **AUS DER LANDTAGSFRAKTION**



Dietmar Brockes: NRW-Koalition nimmt Auftrag zum Ausbau seiner Vorreiterrolle beim Klimaschutz an

„Die NRW-Koalition hat beim Klimaschutz einen ambitionierten Weg eingeschlagen. Bereits vor der Pandemie hat Nordrhein-Westfalen mehr CO₂ eingespart als der Bundesdurchschnitt. Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts sehen wir als Auftrag, diesen Weg weiter fortzusetzen und unsere Vorreiterrolle beim Klimaschutz noch weiter auszubauen. Dabei sind vor allem die Aspekte Generationengerechtigkeit und Langfristigkeit entscheidend. ...

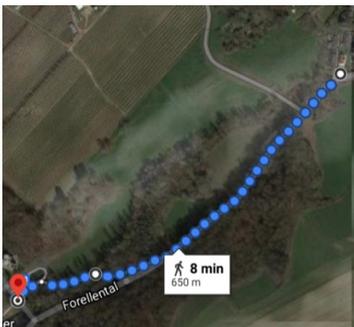
Für uns Freie Demokraten steht fest, dass es für einen effizienten Klimaschutz einen Neustart der Klimapolitik braucht, der auf marktwirtschaftlichen Instrumenten und Innovationen basiert. Dazu gehören insbesondere die Ausweitung des EU-Emissionshandels sowie die schnellstmögliche Entstehung eines CO₂-Marktpreises. Die Bundesregierung muss nun entsprechend handeln und die richtigen Weichen stellen.“

Bisher bestehen Klimaschutzmaßnahmen des Bundes nur aus höheren Steuern (achten Sie einmal auf Tankstellen oder Ihre Gasabrechnung!); konkret geschehen ist aber von dort nichts – keine günstigeren ÖPNV-Fahrkarten, kein Ausbau des ÖPNV-Netzes, kein substantieller Ausbau des Radwegenetzes oder ähnliches. Dieses Steuer-Abzock-Modell schafft kein Verständnis für notwendige Klimaschutzmaßnahmen! **Und:** Einseitiges Festlegen auf eine Technologie wie beispielsweise „die GRÜNEN“ auf das Elektromobil führt in die Sackgasse. Das Verbot von Autos

mit Verbrennermotoren noch in diesem Jahrzehnt ist entwicklungsfeindlich: schon heute gibt es Technologien um aus Kohlenstoffdioxid, und regenerativ erzeugtem Wasserstoff Benzin zu erzeugen. Und die direkte Zerlegung von Wasser mit Sonnenlicht und Photokatalysatoren zu Wasserstoff und Sauerstoff ist heute schon erfunden und muss technologisch weiterentwickelt werden zum Betreiben von Autos, Heizungen und Industrieanlagen. Staatliche Förderung der Verpressung von Kohlenstoffdioxid aus Industrie (Stahl- und Zementherstellung und Müllverbrennung) in tiefe Gesteinsschichten sind unsinnig. Förderung zur direkten Nutzung von Kohlenstoffdioxid in chemischen Prozessen zur Gewinnung von Treibstoffen oder beispielsweise Kunststoffen ist die Zukunft.

NRW geht positiv voran: durch die Bereitstellung von Fördermitteln des Landes Nordrhein-Westfalen können nun private und gewerbliche Immobilieneigentümer auch in Burscheid ihren Beitrag zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung leisten: mit Mitteln aus dem Sonderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ Maßnahmen zur Dach- und Fassadenbegrünung, zur Entsiegelung von Flächen und zur Kühlung urbaner Wärmeinseln. Burscheid hat hierfür 30.000 Euro bewilligt bekommen. Auskünfte gibt es bei der Stadtverwaltung, Tel. 02174 670-410.

• BELEUCHTUNG FÜR GEH- UND RADWEG ZUM FORELLENTAL



Im Stadtentwicklungsausschuss wurde von der SPD und der FDP der Antrag eingebracht, im Zuge des Ausbaus des Geh- und Radwegs von Großhamburg nach Lützenkirchen–Forellental eine Beleuchtung anzubringen. Dieser Antrag wurde von der Mehrheit nicht angenommen. Eine der Begründungen waren die zu erwartenden Kosten- 85 000 € für ca. 650 m Kabel und Leuchten (Schätzung der Belkaw). Übrigens scheiterte jetzt die vorsorgliche Verlegung von Leerrohren durch den Kreis an geschätzten Kosten

von 20.000 € - Leerrohre für Eisenbahnanlagen sind billiger! Wir bleiben dran: der Fußweg zum ÖPNV-Verknüpfungspunkt Forellental muss aus Sicherheitsgründen beleuchtet werden.

• MUSIKSCHULEN



Nachdem die FDP im Rat der Stadt in der Abstimmung über die finanzielle Unterstützung der Musikschule plötzlich alleine da stand, muss in Erinnerung gebracht werden, dass die jetzt avisierte

Unterstützung der Musikschule natürlich anderen Vereinen fehlen wird. Auch die Unterstützung der Orchesterschule ist für andere Parteien im Rat weiterhin kein Thema. **Wir bleiben dran!**

• STADTRADELN

Auch die Burscheider FDP radelte beim Stadtradeln mit:



Im Rahmen der Aktion Stadtradeln haben zwei der Fraktionsmitglieder der FDP Burscheid für drei Wochen immer da wo es möglich war ihr Auto gegen das Fahrrad getauscht. Am Ende standen nicht ganz so viele Kilometer wie bei der SPD, allerdings deutlich mehr als bei den GRÜNEN, die als „Klimapartei“ ebenso wie alle übrigen politischen Parteien der Stadt nicht als Team angetreten waren. Zum Abschluss des Kilometer-

sammelns stand noch eine kurze gemeinsame Fahrradtour, ehe die Aktion beendet war.



BUNDESTAGSWAHL

2021 - ein wichtiges Wahljahr

- Für diejenigen, die auf einen freiheitlichen Staat vertrauen und nicht der Auffassung sind, eine Krise sei der richtige Anlass, Grundwerte zu opfern, sind die Freien Demokraten der richtige Ansprechpartner.
- **Wir sind bereit zur Übernahme von Verantwortung für unser Land.** Dies setzt voraus, dass unsere Prinzipien mit in die Regierungsverantwortung einfließen – daran ist unsere Beteiligung an der Merkel-Regierung gescheitert.
- Mehr noch: **Wir haben Lust auf Gestaltung.** Wir haben Lust darauf, nach dem Ende der Ära Merkel am nächsten Kapitel unseres Landes mitzuschreiben.
- **Die FDP in Burscheid jetzt auch auf Facebook:**

<https://www.facebook.com/fdpburscheid>

Wir, die Burscheider FDP, freuen uns über Ihre Anregungen!

Verantwortlich: Schulte/ Wirths, info@fdp-burscheid.de

Druck: Druckerei Werbe-Schmiede.de